

Pressemitteilung

10. EUROSLAG-Konferenz vom 8.-11.10.2019 in Thessaloniki

Ressourcen schonen, Kreislaufwirtschaft stärken

Duisburg, 09.04.2019. Der weltweit zunehmende Verbrauch von natürlichen Ressourcen hat enorme Folgen für Umwelt und Wirtschaft. Eine ökologische und ökonomische Alternative ist die Verwendung von Eisenhüttenschlacke, ein Sekundärrohstoff aus der Stahlerzeugung. Wie Herstellung und Verwendung von nachhaltigen, schlackenbasierten Produkten optimiert werden können, debattieren Experten auf der 10. European Slag Conference „Slag based products - best practices for Circular Economy“ vom 8. bis 11. Oktober 2019 in Thessaloniki. Der europäische Verband der Hersteller und Verarbeiter von Eisenhüttenschlacke EUROSLAG mit Sitz in Duisburg organisiert das Treffen zusammen mit dem Laboratory of Building Materials of the Aristotle University of Thessaloniki und Aeiforos S.A., ein auf industrielle Nebenprodukte und Umweltschutz spezialisiertes Unternehmen aus Thessaloniki.

„Eisenhüttenschlacke substituiert als umweltverträglicher Mineralstoff seit Jahrzehnten Naturgestein und Sand in Baustoffen, im Verkehrswegebau und bei Düngemitteln. Wie wir hier auf internationaler Ebene noch erfolgreicher agieren können, steht im Mittelpunkt der EUROSLAG-Konferenz“, sagt Thomas Reiche, Vorstandsvorsitzender von EUROSLAG und Geschäftsführer des FEhS – Institut für Baustoff-Forschung e.V. in Duisburg. Dazu kommen Vertreter von Unternehmen, Universitäten, Forschungseinrichtungen, Behörden, Politik und Umweltschutzorganisationen aus Europa in der griechischen Stadt zusammen. Themen sind unter anderem Best Practice zu Recycling und Ressourceneffizienz, die gesetzlichen Rahmenbedingungen, Vertrieb und Logistik sowie Forschung und Innovation.

In EUROSLAG sind 26 Organisationen und Unternehmen aus 17 Ländern zusammengeschlossen, darunter aus Deutschland das FEhS-Institut und der Fachverband Eisenhüttenschlacken. Als europäisches Netzwerk für die Produktion, Verwendung und Entwicklung von Eisenhüttenschlacken und schlackenbasierten Produkten stehen bei EUROSLAG Forschung und Technologie, die Europäische Standardisierung sowie die interne und externe Kommunikation im Fokus der Tätigkeiten. Alle zwei Jahre organisieren sie zusammen mit lokalen Partnern die EUROSLAG-Konferenz.

Über das FEhS-Institut:

Das FEhS – Institut für Baustoff-Forschung e.V. ist seit fast sieben Jahrzehnten eine der europaweit führenden Adressen für Forschung, Prüfung und Beratung zu Eisenhüttenschlacken, Baustoffen und Düngemitteln. Als moderner Dienstleister sind die Experten mit sieben Laboren, dem KompetenzForum Bau und einem Netzwerk aus Industrieverbänden, Behörden, Normungsgremien sowie Einrichtungen aus Wissenschaft und Forschung ein begehrter Partner für Mitglieder und Kunden aus aller Welt.

Pressekontakt: Ricarda van Baal

Fotos und Grafiken unter <https://www.fehs.de/unser-service/>